



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 200
27. Jahrgang

felix.



Clever gelöst.
Beratung bis Installation.

Roggwil TG
conceptenergy.ch



30. Mai 2025

Retter unter einem Dach



3

Neuer Stützpunkt: Der Rettungsdienst zieht bei der Autohilfe in Arbon ein



7

Der Zahltag ist da



9

Stelldichein der Gamer



17

Treffen der Spitzenklasse



20

Schwimmhilfe für die Kleinen

WELTKLASSE AM SEE | ARBON



PASSION IN MOTION

29. Mai 2025
Daniela Jutzeler Memorial
25. Junioren Schweizer-Meisterschaften

31. Mai und 1. Juni 2025
Schweizermeisterschaften
Rollstuhl-Leichtathletik

SPORTANLAGE STACHERHOLZ ARBON

Integrationspartner: suva, Allianz, Just, her, Event-Partner: SHORLEY, Partner: ecclesia, Gastgeber: ecclesia

HASLER
MÖBEL + MANUFAKTUR



20%

**INDIVIDUELLE
HOLZTISCHE
NACH IHREN WÜNSCHEN**

H. Hasler AG, Möbel + Manufaktur
Grüsten 1, 9315 Neukirch-Egnach
T 071 477 28 05
www.haslerag.ch

AKTUELL

Neuer Stützpunkt für Arbon

Manuela Müller

Ein neuer Stützpunkt in Arbon soll im Notfall in der Region für kürzere Anfahrtszeiten und somit für mehr Sicherheit sorgen.

In den vergangenen 20 bis 25 Jahren hat sich laut Sascha Janssen, Gesamtleiter des Rettungsdienstes der Spital Thurgau AG, im Schweizer Rettungsdienst vieles positiv entwickelt. «Die Ausbildung vom Rettungsdienstfachpersonal wurde klar verbessert und professionalisiert. Früher fuhren teilweise Gärtner, die eine ein- bis zweiwöchige Ausbildung in der Nothilfe absolviert hatten oder Samariter den Rettungswagen. Das ist heute gar nicht mehr denkbar.» Heutzutage wird vom Intervallverband für Rettungswesen klar vorgeschrieben, welches Personal das Rettungsmittel besetzen muss. Dies sind ein Transportsanitäter oder -sanitäterin, zusätzlich muss mindestens ein diplomierter Rettungssanitäter oder -sanitäterin im Rettungswagen sitzen und bei Notwendigkeit ein Notarzt oder eine Notärztin. Um die Versorgung in der Region Arbon und Umgebung im Notfall noch weiter zu verbessern, hat sich die Spital Thurgau AG dazu entschieden, ihr Angebot zu erweitern. Dafür entstand an der Romanshornstrasse 100 in Arbon ein neuer Stützpunkt des Rettungsdienstes. Dieser wurde bereits am 22. Mai in Betrieb genommen und befindet sich nun in einer einjährigen Pilotphase. In diesem Jahr wird die Nutzung quartalsweise analysiert und dokumentiert. «Wenn sich der Stützpunkt in Arbon positiv entwickelt, werden wir die Pilotphase nach einem Jahr abschliessen und in eine feste Basis übergehen», erklärt Janssen. Momentan arbeiten die Rettungsdienstmitarbeitenden, die in Arbon stationiert sind von 9 bis 20 Uhr. «Wenn der Standort sich bewährt und die Einsatzzahlen auch in der Nacht weiter ansteigen, ist es denkbar, diesen Stützpunkt auf einen 24-Stunden-Betrieb umzustellen.»



Sascha Janssen (l.) eröffnete mit Rettungssanitäterin Karin Leugger und Transportsanitäter Udo Kellermann den Stützpunkt in Arbon. mm

Standort für den neuen Stützpunkt besucht. Dieser sollte eine Parkmöglichkeit für den Rettungswagen, aber auch die nötige Infrastruktur bieten, die ein Stützpunkt der Rettung braucht. «Mit dem Standort hier in Arbon bei der Autohilfe Ostschweiz haben wir eine sehr gute Verkehrsanbindung. Dass wir schnell auf der Autobahn sind, ist natürlich Gold wert», betont Janssen. Die Infrastruktur an der Romanshornstrasse bietet zudem genug Platz, um den Standort nach der Pilotphase auch zum 24-Stunden-Betrieb aufzurüsten. Dazu würden Schlafmöglichkeiten, Lagerräume, aber auch Duschköglichkeiten geschaffen. Zu den Miet- und Betriebskosten der neuen Basis, welche rund 140 Quadratmeter umfasst, gibt die Spital Thurgau AG keine Auskunft.

Schnelle Hilfe im Notfall
Dass nun ein neuer Standort in Arbon erstellt wurde, ist unter anderem der «Next-Best-Strategie» zuzuschreiben, die seit dem letzten Jahr im Kanton Thurgau angewendet wird. Diese Strategie besagt, dass bei einem Einsatz mit Gefährdung der lebenswichtigen Funktionen des Patienten immer das Rettungsmittel, welches die kürzeste Anfahrtszeit aufweist, eingesetzt wird. Egal, ob dies ausserhalb des Kantons ist oder nicht. Da

sich Arbon nahe bei St. Gallen befindet, kam es daher öfter vor, dass die Rettungskräfte aus dem Nachbarkanton bei Notfällen ausgerückt sind. Janssen: «Auswertungen von Simultaneinsätzen zeigten uns auf, dass Fremddienstleistungen im Jahr 2024 in der Region circa 200 Einsätze leisten mussten und somit Handlungsbedarf bestand.» 2024 dauerte im Kanton Thurgau die Hilfsfrist – also die Zeit vom Eingang des Notrufes bis zum Eintreffen der Rettungskräfte – durchschnittlich 9,5 Minuten. «Mit der neuen Basis sind wir in Arbon schnell unterwegs und dadurch noch schneller am Einsatzort», sagt Janssen und führt aus: «Die Hilfsfrist von Amriswil aus dauerte bisher je nach Einsatzort durchschnittlich zwischen 10 und 12 Minuten.» Deshalb wurde nun in Amriswil einer der zwei Rettungswagen abgezogen und kommt im Testjahr in Arbon zum Einsatz. Um die optimale Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherzustellen, werden diese je nach Krankheitsbild oder Verletzungsmuster in ein Zentrumsspital – wie zum Beispiel das Kantonsspital St. Gallen oder das Unispital in Zürich – oder das regionale Kantonsspital in Münsterlingen zugewiesen. Die Entscheidung, welches Spital den Patienten im Notfall behandelt, obliegt dem Pflegedienstfachpersonal das im jeweiligen Einsatz ist.

Defacto

Eindrücke aus dem Stadtparlament

Seit zwei Monaten darf ich nun Teil unseres Stadtparlaments sein – eine Zeit voller Eindrücke. Als Neuling ist mir schnell klar geworden: Politik funktioniert nur im Miteinander. Wer glaubt, allein grosse Veränderungen bewirken zu können, wird rasch eines Besseren belehrt.

Es braucht den Austausch, das Zuhören, das konstruktive Aufeinander-Zugehen. Gerade in einer Stadt unserer Grösse sind wir auf eine gute Gesprächskultur angewiesen – nicht nur, um tragfähige Lösungen zu finden, sondern auch, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Die Totalrevision der Gemeindeordnung wurde abgelehnt – ein Signal, das ernst genommen werden muss.

Was dabei nicht hilft, sind gegenseitige Schuldzuweisungen oder der Fokus auf vergangene Fehler. Vielmehr sollten wir gemeinsam nach vorne blicken, Verantwortung übernehmen und eine Gesprächskultur schaffen, in der sachliche Diskussion und Respekt im Mittelpunkt stehen.

Denn eine konstruktive Zusammenarbeit unter den Parlamentarierinnen und Parlamentariern ist kein Selbstzweck. Sie ist die Grundlage dafür, dass wir im Interesse aller handeln können – effizient, lösungsorientiert und mit Blick auf das, was unsere Stadt wirklich weiterbringt.



Samra Ibric, Stadtparlamentarierin, FDP Arbon

KINDER

100

21. Juni 2025

Jahre

HAUS

Kinderhaus 100 Jahre Jubiläumsfest

PROGRAMM

- ab 14:00 Uhr**
Festwiese mit Kinderplausch
- 15:00 Uhr**
Tante Carmen
musikalisches Kindertheater
- ab 16:00 Uhr**
Festreden von Dominik Diezi und René Walther
Talkrunde mit Livia Baettig
- 17:30 Uhr**
Zeitfrauen
- ab 18:30 Uhr**
Familiendisco mit DJ Doppelmeter

vollständiges Programm auf www.kinderhaus-arbon.ch

21. Juni 2025

14 - 21 Uhr

Festwiese Saurer-Hochhaus

vis-à-vis Kinderhaus Arbon, Heimstrasse 11

Inserat gesponsert durch: **arbon attraktio**



**MOSTEREI-AREAL
PERRON
VERT**

**Eigentumswohnungen
im Zentrum von Egnach**

mettler entwickelt GEMAG perronvert.ch

Rundgang durch zwei Muster-Eigentumswohnungen und allgemeine Informationen zum Neubauprojekt

12. Juni 2025
zwischen 16:00 – 20:00 Uhr

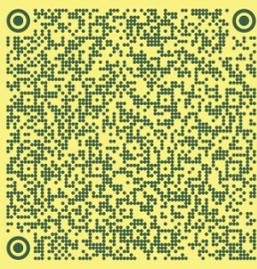
Treffpunkt: Beim Showroom

Teilnehmeranzahl ist beschränkt. Wir bitten um Anmeldung.

Tag der
offenen Baustelle

Fokus:
Eigentumswohnungen

Jetzt anmelden



Tel: +41 71 220 20 94

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

«Greengym» – Fitness im Grünen

Der Begriff «Greengym» steht für eine innovative Form der Fitness, die Bewegung in der Natur mit der Pflege von Grünflächen verbindet. Beim «Greengym» treffen sich Gruppen unter Anleitung geschulter Trainerinnen und Trainer, um gemeinsam öffentliche Grünflächen zu pflegen. Dabei werden nicht nur Stauden gepflanzt und Sträucher oder Hecken geschnitten, sondern auch sanfte Fitness-, Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen durchgeführt, die das körperliche und psychische Wohlbefinden fördern.

Naturschutz trifft Fitness

Im Rahmen des Projekts «Spiel ohne Grenzen! Zukunftsrün» wird in Arbon erstmals ein Greengym-Anlass durchgeführt, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutzverein «Meise» und der «FitBox». Im Fokus steht die Pflege der Hecke neben dem Skatepark im Westen des Seeparks, die aus über 180 einheimischen Gehölzen besteht. Der Anlass findet am Samstag 14. Juni, von 13.30 bis 16.30 Uhr statt – bei jeder Witterung. Treffpunkt ist die zu pflegende Hecke beim Skatepark.

Anmeldung erwünscht

Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte sind gebeten, sich bis Donnerstag 12. Juni, via E-Mail an admin@meisearbon.ch anzumelden. Werkzeug wird vom Verein «Meise» zur Verfügung gestellt. Den Teilnehmenden wird empfohlen, Gartenhandschuhe mitzunehmen. Die Veranstaltenden freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die gemeinsam die Natur pflegen und gleichzeitig etwas für ihre Fitness tun möchten.

Medienstelle Arbon

Ein Plus von 2,6 Millionen

Das städtische Versorgungsunternehmen Arbon Energie AG hat im Geschäftsjahr 2024 einen Gewinn von 2,6 Mio. Franken erzielt. Gleichzeitig hat das Unternehmen Investitionen in die Infrastruktur getätigt – insbesondere in die Modernisierung des Seewasserwerks. Für das umfassende Fernwärmenetz wird ein erster Ausbauschnitt geprüft.

Die Arbon Energie AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Das Betriebsergebnis vor Steuern stieg um gut 4 Prozent auf 3,2 Mio. Franken. Der Jahresgewinn liegt mit 2,6 Mio. Franken auf Vorjahresniveau. Die Stadt Arbon als alleinige Aktionärin erhält eine Dividende in Höhe von 300 000 Franken. Zusätzlich flossen der Stadt Arbon 902 000 Franken in Form von Abgaben und Gebühren zu. «Die Lage auf dem Strommarkt hat sich im Jahr 2024 weiter stabilisiert», sagt Silvan Kieber, Geschäftsführer der Arbon Energie AG, in einer Mitteilung zur Jahresrechnung. Die Strompreise für die Grundversorgung stiegen im Berichtsjahr aufgrund der Beschaffungspreise am Markt zwar erneut an und befinden sich gesamtschweizerisch auf einem erhöhten Niveau. «Dank einer langfristigen Einkaufsstrategie konnte die Arbon Energie AG ihre Energiepreise jedoch unter dem Schweizer Durchschnitt halten.»

Seewasserwerk schreitet voran

Das Unternehmen hat im Jahr 2024 rund 5,4 Mio. Franken in den Ausbau und die Modernisierung der Netzinfrastruktur investiert. Auf dem Stadtgebiet von Arbon produzieren mittlerweile 473 Photovoltaikanlagen Solarstrom (Vorjahr: 403 Anlagen). Dies sei eine erfreuliche Entwicklung, so Kieber, bringt aufgrund der Produktionsschwankungen aber auch neue Herausforderungen für das Netzmanagement mit sich. Der Stromabsatz auf dem Netzgebiet sank gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent auf 96,2 Gigawattstunden. Haupttreiber für den leichten Rückgang sind insbesondere die Mittelspannungskunden sowie der



Die Ertüchtigung des Seewasserwerks gehört zu den laufenden Grossprojekten der Arbon Energie AG. kim

erhöhte Eigenverbrauch beim Solarstrom. Der Wasserverbrauch sank um 17 Prozent auf rund 2,9 Mio. Kubikmeter und lag damit unter dem mehrjährigen Durchschnitt. «Das Berichtsjahr war überdurchschnittlich feucht, was vor allem in der Landwirtschaft zu einem Minderverbrauch führte», begründet Kieber. Der Wasserverbrauch der Arboner Haushalte blieb im Gegensatz dazu nahezu konstant. Das Grossprojekt zur Ertüchtigung des Seewasserwerks umfasste im Berichtsjahr Planungsarbeiten und erste Verrohrungen, die bereits einen Teilbetrieb ermöglichen. Weitere wichtige Schritte waren die Inbetriebnahmen der Ultrafiltrationsanlage sowie der neuen Steuerung, die beide Werke überwacht. Die Umbauarbeiten finden unter laufendem Betrieb statt, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Pionierphase für Fernwärmeprojekt

Um ein nachhaltiges Fernwärmenetz in Arbon aufzubauen, hat sich die Arbon Energie AG mit Primeo Energie, den St. Galler Stadtwerken und Energie 360° zusammengeschlossen (siehe auch «felix.» Nr.44/24). Das Projekt «Arbon Wärme» umfasst ein Investitionsvolumen von 70 bis 80 Mio. Franken. Die Prüfung des ersten Ausbauschnittes soll bis Mitte

2025 abgeschlossen sein. Dieser umfasst rund 100 Liegenschaften im Gebiet nördlich der St. Gallerstrasse. Ob und wie anschliessend ausgebaut wird, bestimmt die Nachfrage. Kieber: «Die weitere Umsetzung hängt massgeblich vom Interesse und der Akquise von weiteren Fernwärme-kunden ab.» Insgesamt tätigte die Arbon Energie AG im vergangenen Jahr Investitionen von rund 9,2 Mio. Franken. Und auch im laufenden Jahr sind Investitionen in die Infrastruktur und Technologien geplant, darunter die Erneuerung der digitalen Stromzähler («Smart Meter») sowie der Bau eines weiteren Batteriespeichers. Mit dem Erwerb der Liegenschaft und der geplanten Erweiterung wird eine langfristige Lösung für den Betrieb geschaffen, die den aktuellen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird. pd/red

Energieberatung weiter ausgebaut

Die regionale Energiefachstelle führte 2024 über 50 Prozent mehr Beratungsgespräche als noch im Vorjahr durch. Der Fokus lag dabei auf Photovoltaikanlagen, thermischen Solarsystemen und erneuerbarem Heizen.



Coca-Cola
Classic, Zero oder Light

7.50 statt 14.10
-46%

je 6 x 1,5 Liter

Auch online erhältlich. ottos.ch



Mövenpick
Bohnen der Himmlische, Espresso, Crema oder Kapseln Espresso Intenso, Lungo Crema, der Himmlische oder Lungo Crema Forte

je 1 kg je 50 Kapseln

12.95 statt 19.95
-34%

Kompatibel mit Nespresso-System

Auch online erhältlich. ottos.ch



Guess
Seductive Femme EdT 75 ml

25.90 Preis-Hit

Auch online erhältlich. ottos.ch



Elseve
Shampoo

je 1000 ml

9.95 statt 19.80
-49%

Auch online erhältlich. ottos.ch



Hakle
Toilettenpapier

je 30 Rollen

16.95 Konkurrenzvergleich 33.-
-48%

Auch online erhältlich. ottos.ch



Omo
flüssig

je 110 WG

25.95 Konkurrenzvergleich 56.95
-54%

Auch online erhältlich. ottos.ch

Besuchen Sie uns in Arbon ottos.ch





EINLADUNG

Wir treffen uns zum 20. Mal zum weltweiten Tag des öffentlichen Strickens.

Samstag, 14. Juni 2025
von 13:00 – 16:00 Uhr

Im Musikpavillon im Jakob-Züllig-Park am See in Arbon.

Wir stricken für „tavola“ Arbon und die Gassenküche St. Gallen.

Wolle, Nadeln, Anleitung, Kaffee und Kuchen stellen wir an diesem Tag zur Verfügung.

Die angefangenen Werke dürfen auch zuhause fertig gestrickt werden und bis Ende Juni bei uns im Geschäft abgegeben werden.

Da wettergeschützt, findet der Anlass bei jeder Witterung statt.

(Eine Anmeldung ist nicht notwendig)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Filati Mode mit Wolle, Arbon




WIR SUCHEN DICH

Zur Unterstützung und Ergänzung unserer Leiterteams der Kinder- und Jugendgruppen suchen wir:

Hauptleitung KiTu (Kindergartenturnen)
Freitags, 17.15 – 18.15 Uhr

Hilfsleitung Mädchenriege (1.-3. Klasse)
Donnerstags, 17.30 – 18.45 Uhr

Hilfsleitung J+S Riege Mixed (6.-9. Klasse)
Dienstags, 18.45 – 20.00 Uhr

Sport, Spiel und Spass liegen dir am Herzen? Möchtest du deine Begeisterung für Bewegung an die nächste Generation weitergeben? Dann suchen wir genau dich!

Spezifische Leiterkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht erforderlich. Bei Interesse an Kursen oder einer J+S-Ausbildung übernehmen wir die Kosten dafür.

Interessiert? Melde dich unverbindlich bei uns!

Weitere Infos unter stvarbon.ch



FIORINO

Kinderbetreuung

Mitbestimmen und sich entfalten in der Kita Fiorino Steinach

Publireportage

Im Fiorino Steinach begleiten wir Kinder liebevoll auf ihrem Weg ins Leben – mit viel Natur, Bewegung, gesunder Ernährung und einem Alltag, den sie selbst mitgestalten dürfen. In unserer Kita finden Kinder ab drei Monaten bis zum Schuleintritt einen Ort, an dem sie sich in ihrem Tempo entfalten können, beim Spielen, Lachen, Singen, Tanzen und bei spannenden Entdeckungsreisen in der Natur.

Offene Arbeit

Unser pädagogisches Herzstück ist die «Offene Arbeit». «Bei uns bestimmen die Kinder mit, wie ihr Alltag aussieht. Sie entscheiden täglich, welche Aktivität sie interessiert und mit wem sie ihre Zeit verbringen möchten», erklärt Kitaleiterin Bleona Hamza. Dieses moderne Konzept fördert nicht nur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, sondern stärkt auch das Selbstbewusstsein der Kinder.

Bewegung und Natur

Besonders stolz sind wir auf unser naturnahes Umfeld. «Unser grosser Garten lädt zum Toben, Forschen und Erleben ein. In der Turnhalle Steinach können sich die Kinder zusätzlich austoben und ihre Koordination weiterentwickeln», berichtet Bleona. Wir verbringen auch viel Zeit im Wald.

Gesundes Essen für gesunde Kinder

Täglich zaubert unsere Zentralküche Fiorino Tavola ausge-

wogene Kindermenüs aus frischen, regionalen Zutaten auf unseren Tisch. Dafür wurden wir mit dem Label «Fourchette verte – Ama Terra» ausgezeichnet. Auch bei der Zubereitung des ZVieri binden wir die Kinder aktiv ein. Das bringt nicht nur viel Spass, sondern hat auch einen grossen Lerneffekt.

Qualitätssicherung

Das Fiorino Steinach trägt das Qualitätslabel der Schweizer Kindertagesstätten «QualiKita». Dafür wurden wir in 8 Themengebieten mit mehr als 110 Merkmalen geprüft und haben mit Bestnoten bestanden. Als zertifizierte Kita stellen wir die Entwicklung der Kinder ins Zentrum und entwickeln uns als Organisation und Team stetig weiter.

Neugierig geworden?

Dann laden wir Sie herzlich zu einer persönlichen Besichtigung ein! Lernen Sie unser engagiertes Team kennen und lassen Sie sich von der familiären Atmosphäre begeistern. Familien aus Arbon, Horn, Steinach und Tübach profitieren von subventionierten Kita-Plätzen.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Kind kennenzulernen!

Kontaktdaten:

Kita Fiorino Steinach
Schulstrasse 7A
9323 Steinach
071 440 40 24
steinach@fiorino.ch



Fiorino Kinder gestalten ihren Alltag aktiv mit und entscheiden täglich, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen wollen und mit wem sie ihre Zeit verbringen möchten.

VITRINE

Leserbrief

Private Initiative sabotieren?

Unverständlich, mit welcher kleinteiligen Begründung Stadtrat und Ortsbildkommission bereit sind, die vielfältigen Aktivitäten von Heinz Nyffenegger zu behindern. Als Begründer der ART-BON, der grössten Kunstsammlung mit über 800 Werken von 130 Kunstschaaffenden sowie als Teilhaber der ZIK Immo AG beweist er, wie sehr ihm an der positiven Entwicklung unserer Stadt gelegen ist. Was von unserer Bevölkerung und vielen Besuchern der Altstadt als überaus originell und auch als Erinnerung an Saurer verstanden wird, stösst bei den offenbar kunstsachverständigen Politikern zusehends auf Ablehnung. Beim Amtshaus und entlang des öffentlichen Zugangs vom Städtli zum See sind die fünf Kunstwerke (Schraubzwinde, Feile, Zirkel, Hammer und Schraubenschlüssel) des Arboner Bildhauers Marc Moser platziert. Auf stadträtlichen Befehl und aus kleinteiligen Gründen musste nun die Schraubzwinde, welche «die Gefühle all jener verletzt, die das Sozialamt aufsuchen», demontiert werden. Ausserdem bestehe die Gefahr, «das Kunstwerk könnte als Drohung oder Erniedrigung der Sozialhilfeempfänger empfunden werden. Auch sei es unsensibel, die hilfsbedürftigen Menschen bei ihrem Bittgang dem Anblick der Schraubzwinde auszusetzen». Absolut lächerlich und ein Beweis dafür, dass private Initiative für eine Aufwertung unserer Altstadt nicht gefragt ist, während andererseits grosse Summen in nutzlose Gutachten und fragwürdige Projekte ausgegeben werden. Erinnernd an die eingangs erwähnte Schraubzwinde wäre es vielleicht gar nicht so abwegig, sie fallweise auch beim Stadtrat und der Ortsbildkommission anzuwenden.

Hans Joerg Graf, Arbon

Die Löhne sind bezahlt

Die Mitarbeitenden der illiquiden «Forster Swiss Home» können einstweilen aufatmen: Die April- und Mai-Löhne werden ausbezahlt.

Letzte Woche genehmigte das Bezirksgericht Arbon die provisorische Nachlassstundung der «Forster Swiss Home». Als provisorische Sachwalterin setzte das Gericht die Anwaltskanzlei Wicki Partners AG aus Zürich ein und erteilte ihr den Auftrag, die Sanierung der Firma zu überwachen und zielgerichtete Sanierungsmassnahmen umzusetzen. An erster Stelle standen die Auszahlungen der ausstehenden April- und Mai-Löhne der Mitarbeitenden. Diese werden nach Genehmigung der provisorischen Nachlassstundung grösstenteils von der kantonalen Arbeitslosenkasse getragen, da die Angestellten mit dem Gerichtsentscheid Anspruch auf Insolvenzschiädigung haben. Allerdings muss jeder einzelne Mitarbeitende hierfür ein Gesuch bei der Kasse einreichen.

Arbeitslosenkasse springt ein

Wie die Sachwalter der Wicki Partners AG am Dienstag in einer Medienmitteilung schreiben, habe man im Bezug auf die Lohnzahlungen eng mit der Arbeitslosenkasse zusammengearbeitet, um den Prozess zu beschleunigen: «Die hierfür nötigen Anträge und Unterlagen sowie die geforderten Beilagen wurden heute im Beisein einer Mitarbeiterin des Amtes fertig ausgefüllt, vorkontrolliert und für die Auszahlung bereitgestellt.» Der Sachwalter betont: «Nur dank eines grossen Sondereinsatzes aller Beteiligten, sogar am Wochenende, war ein so schnelles Erfüllen der administrativen Voraussetzungen möglich.» Es wird davon ausgegangen, dass mittlerweile rund 90 Prozent der Anträge formell korrekt eingereicht werden konnten und diese nun schnellstmöglich zur Auszahlung gelangen dürften. Erste Auszahlungen seitens der Arbeitslosenkasse seien sogar bereits erfolgt. Dies betrifft die April-Löhne sowie die Mai-Löhne bis und mit 19. Mai. Der anteilige Mai-Lohn ab Gewährung der provisorischen Nachlassstundung, sprich ab dem 20. bis zum 31. Mai, ist von der Forster Swiss



Home AG zu begleichen. Die Überweisungen hätten mit Valuta vom 27. Mai stattgefunden, teilt die gerichtlich eingesetzte Sachwalterin mit. Ermöglicht habe dies eine kurzfristige Überbrückungsliquidität, die über eine nahe-stehende Person und dank des «Stillhaltens von finanzierenden Banken» beschafft und für die Lohnzahlungen verwendet werden konnte. «Somit sollte die grösste Sorge der Mitarbeitenden etwas gebannt sein», heisst es seitens der Sachwalterin.

Cerfeda zahlt aus dem eigenen Sack

Bei besagter «nahestehender Person», die für die benötigten flüssigen Mittel sorgte, handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um den Minderheitsaktionär Giovanni Cerfeda. Dies bestätigt auch die Gewerkschaft Unia, welche die «Forster»-Mitarbeitenden im laufenden Prozess unterstützt. Wie die Unia-Regionalleiterin Anke Gähme in einer Mitteilung an die Mitarbeitenden schreibt, habe man aus «gesicherter und zuverlässiger Quelle» erfahren, dass Cerfeda aus seinem privaten Vermögen zinslose Darlehen direkt für Beschäftigte bereitgestellt habe, «um dort, wo derzeit die grösste Not herrscht, eine Überbrückung bis zur Auszahlung durch die Arbeitslosenkasse zu garantieren». Der Winterthurer Architekt sorgte im Rahmen der «Forster»-Krise für Schlagzeilen, weil er die sofortige Absetzung der Unternehmensspitze rund um Verwaltungsratsmitglieder Max Müller und Ipek Demirtas sowie CEO Andreas Sandmann forderte.

Aus dem Stadthaus

Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz

Raritäten, Kurioses, Nützliches oder Kitsch – all das gibt es am Arboner Flohmarkt. Am Samstag, 14. Juni steht der nächste Flohmi im Städtli Arbon auf dem Programm. Von 8 bis 16 Uhr kann verkauft, gestöbert und gefeilscht werden. Ein Bummel durch die bunten Stände wird sich bestimmt lohnen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Für den Flohmarkt wird die Altstadt im Bereich Turm-, Metzger- und Neugasse für den motorisierten Verkehr gesperrt. Aktuell sind noch freie Standplätze verfügbar. Das Anmeldeformular ist auf der Webseite der Stadt Arbon unter www.arbon.ch/maerkte zu finden.

Wir gratulieren

Johann Scheurer feiert heute, 30. Mai, seinen 102. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren dem Jubilar auf diesem Weg herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit ihn auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

Neue Ladestation am Engelplatz

Am öffentlichen Parkplatz «Engelplatz» realisiert die Stadt Arbon zusammen mit «Arbon Energie» eine Schnellladestation für Elektrofahrzeuge. Diese wird ab Mitte Juni für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Stadt Arbon stellt hierfür den Platz zur Verfügung und übernimmt die Finanzierung des Standorts. Die Arbon Energie AG realisiert die Ladestation sowie deren elektrische Anbindung und trägt die Kosten hierfür. In einem weiteren Schritt sollen zusätzliche Ladestationen auf dem Gemeindegebiet installiert werden. Bereits geplant ist eine solche am Weiherweg.

**Wir sind auch am
Auffahrtswochenende
für euch da!
Und an Pfingsten.
Und während den Sommerferien.
Jeden Samstag – noch bis zum 27. September.**

Jede Woche
Gemüse aus der Region. Frisches vom Beck. Feine Käsevariationen. Appenzeller Fleisch- und Joghurtspezialitäten. Wechselndes Mittagsangebot.

26. April bis 27. September
jeweils samstags, 9-13 Uhr
auf dem Storchenplatz



Einfach besser
hören und
verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Anzeigen

VITRINE
Kolumne

**Autorenlesung
mit Bruno Blume**

Unsere Lehrpersonen haben Anfang Mai eine Autorenlesung organisiert, die spannend und lustig war. Bruno Blume ist ein Schweizer Autor, der in Luzern wohnt. Er hat sich für jede der 1. Sekundarklassen Reben 25 in Arbon zwei Lektionen Zeit genommen. Wir durften ihm sehr viele Fragen stellen, die er spannend beantworten konnte. Es hat uns alle sehr erstaunt, was er über seine vielen Spitalbesuche und über sein Barfuss gehen erzählt hat. Er hat uns auch erklärt, wie lange er braucht, um ein Buch zu schreiben. Das längste, was er für ein Buch brauchte, waren etwa vier Jahre.

Bruno Blume schreibt Bilderbücher, Kinderbücher, Bücher für Erwachsene. In fast jedem Buch von ihm stirbt jemand, was eigentlich sehr traurig ist. Vorge stellt hat Bruno Blume uns das Buch, «Meine grössten Erfolge in der Liebe». Zusammen in der Klasse mussten wir einen Namen finden, den wir der Figur geben wollten, damit Bruno Blume das Buch mit dem von uns ausgesuchten Namen vorstellen konnte. Dort ging es über einen Jungen, der lange keine Freunde hatte und sich in jedes Mädchen in seiner Klasse einmal verliebt hat. Am Schluss verabschiedeten wir Bruno Blume mit einem grossen Applaus.

Die Lesung mit Bruno Blume war eine spannende Begegnung mit einem besonderen Autor, der offen aus seinem Leben und über seine Bücher erzählte. Sein Besuch wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Den Text zur Autorenlesung mit Bruno Blume haben die Schüler Nico und Lino geschrieben. Beide gehen in die 1. Sekundarklasse des Reben 25 in Arbon.

Seeparksaal wird zur Gamerhöhle

Aaron Grubelnik

Der Seeparksaal in Arbon wird für die verschiedensten Zwecke genutzt: Konzerte, Feiern und Stadtparlamentssitzungen. Für ein Wochenende im Jahr dient er jedoch einer ganz anderen Art von Party. Vom 6. bis zum 9. Juni wird der Saal mit Computern gefüllt und zu einem Paradies für Computerspiel-Enthusiasten umfunktioniert.

Nächstes Wochenende versammeln sich Gamer aus der ganzen Deutschschweiz und den umliegenden Grenzgebieten zum 17. E-Event im Seeparksaal, um gemeinsam Computerspiele zu spielen und sich in diesen gegenseitig zu messen. Doch das ist schon lange nicht mehr das Einzige, was an diesen sogenannten LAN-Partys passiert. Ursprünglich dienten diese dem Austragen von Wettkämpfen. Seit jedoch fast alle Spiele online spielbar sind, ist dies nicht mehr notwendig und der Fokus von LAN-Partys hat sich zu den sozialen Aspekten des Gamens verschoben. So auch beim EEvent in Arbon. Daher bieten die Veranstalter neben den Computerspieltournieren auch andere Aktivitäten an. Beispielsweise gibt es eine «Analoge Zone», in der man verschiedene Brett- und Gesellschaftsspiele ausprobieren kann. Auch Attraktionen ausserhalb des



Zocken bis spät in die Nacht: Für viele LAN-Besucher gehört das dazu. z.V.g.

Seeparksaals sind sehr beliebt. «Die attraktive Lage direkt am Bodensee mit Freizeitmöglichkeiten wie Badi, Grillstellen und Volleyballfeldern übt eine grosse Anziehungskraft auf die Gaming-Community aus», erklärt OK-Mitglied Bruno Widmer. Dieses Jahr wird erstmals auch eine Schnitzeljagd durchgeführt, die das Event noch stärker mit Arbon verknüpfen soll. Dieses findet nämlich nicht zum ersten Mal in Arbon statt.

Das siebte Mal in Arbon

Es handelt sich bereits um das siebte Event, das der Veranstalter «MYI AG» mit einem 20-köpfigen Freiwilligenteam in Arbon durchführt. Dies sei nach Widmer nicht nur der Lage geschuldet. Der Seeparksaal biete

auch genügend Platz, um sowohl die Sitz- als auch Schlafplätze für die bis zu 400 Besuchenden bereitzustellen. Denn viele Teilnehmende bringen neben ihren eigenen Geräten wie Computer, Maus und Tastatur auch ihre Schlafsachen mit und übernachten direkt im Seeparksaal. Dies ist verständlich, wenn man bedenkt, dass einige Teilnehmende mehrere Stunden Fahrtweg auf sich nehmen, um an diesem speziellen Wochenende teilzunehmen. Interessierte Zuschauende sind ebenfalls willkommen und eingeladen, ein bisschen Computerluft zu schnuppern. Für Tagesbesucher ist der Eintritt zum Event kostenlos. Wer einen Sitzplatz und einen Schlafplatz will, benötigt ein Ticket.

Einen magischen Moment eingefangen

Dem ehemaligen Umweltbeauftragten der Stadt Arbon und Entwickler der «Na-Tour»-App, Fernando Lopez, liegen nicht nur Flora und Fauna am Herzen, er fängt sie auch gerne mit der Kamera ein. Erst kürzlich gelang ihm diese atemberaubende Aufnahme des blühenden Bärlauch-Teppichs im Wald beim Arboner Weiher. Wer nun neugierig auf das Schaffen des Hobbyfotografen geworden ist, dem sei ein Besuch auf seiner Webseite empfohlen – lopez-tenias.ch – wo sich noch mehr magische Momente finden. kim



PUBLIREPORTAGE – INFORMIERT IN DIE PENSIONIERUNG

**FREIWILLIGER PENSIONSKASSEN-EINKAUF –
DAS SOLLTEN SIE WISSEN**

Eine Möglichkeit, die eigene Altersvorsorge gezielt zu stärken, ist die freiwillige Einzahlung in die Pensionskasse. Doch lohnt sich das für jeden – und was gilt es dabei zu beachten?



Daniel Zimmermann
Leiter TKB Pensionszentrum

Daniel Zimmermann (60) ist eidg. dipl. Finanzplanungsexperte und arbeitet seit 1999 bei der TKB. Er leitet das TKB Pensionszentrum mit seinen rund 30 Mitarbeitenden.

STEUERN SPAREN – VORSORGE STÄRKEN

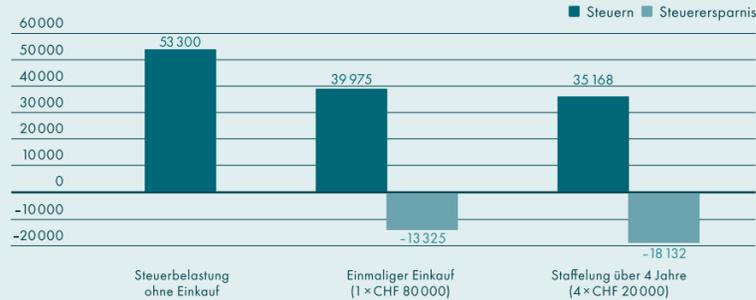
Freiwillige Einkäufe in die 2. Säule bieten gleich mehrere Vorteile: Sie verbessern die Altersrente und lassen sich von den Steuern abziehen. Je nach Höhe der Einzahlung und der persönlichen Einkommenssituation lassen sich damit jährlich spürbare Steuerersparnisse erzielen.

GUTE PLANUNG SPART VIEL GELD

Einkäufe in die Pensionskasse sind bis zur Pensionierung möglich. Wer aber einen teilweisen oder vollen Kapitalbezug plant, darf nur bis exakt drei Jahre vor der Pensionierung Einkäufe tätigen. Sonst müssen die dadurch gesparten Steuern nachbezahlt werden. Wichtig: Das Einkaufspotenzial ist begrenzt und im Vorsorgeausweis aufgeführt. Vorteilhaft ist es, grössere Beträge über mehrere Jahre hinweg gestaffelt einzuzahlen. So lässt sich die Steuerprogression brechen und die Steuerlast gleich über mehrere Jahre (siehe Grafik) senken.

STEUERERSPARNIS ÜBER 4 JAHRE IM VERGLEICH

Beispiel: Weinfelden, Ehepaar, katholisch, CHF 100 000 steuerbares Einkommen (nur Einkommenssteuern)



RISIKO TODESFALL KLÄREN

Nicht alle Pensionskassen behandeln freiwillige Einkäufe im Todesfall vor Pensionierung gleich. Je nach Reglement werden die eingezahlten Beiträge an die Hinterbliebenen ausbezahlt – oder verbleiben bei der Kasse. Es kann sich lohnen, die Einkäufe mit einer Todesfallversicherung abzusichern.

BERATUNG ZAHLT SICH AUS

Nicht immer ist ein Einkauf sinnvoll. Neben der aktuellen finanziellen Situation sollten auch Aspekte wie ein geplanter Kapitalbezug, eine mögliche Frühpensionierung oder Liegenschaftsrenovationen in die Entscheidung einfließen. Eine fundierte Beratung beim TKB Pensionszentrum hilft, die Weichen richtig zu stellen – für eine sorgenfreie Zukunft.

TKB PENSIONSZENTRUM
Freiestrasse 3
8570 Weinfelden
071 627 72 00
pensionszentrum@tkb.ch

tkb-pensionszentrum.ch



Mehr zum Thema lesen
Sie in unserem Blog unter
tkb.ch/pk-einkauf



Gemeinsam – aktiv – stark
Für eine zukunftsorientierte Wirtschaftsregion

Arbeitgeber Vereinigung
Region Arbon

Arbon an der Spitze – ein starkes Signal aus dem Oberthurgau für den ganzen Kanton.
Herzliche Gratulation an René Walther und Dominik Diezi zu den Wahlen als Grossratspräsident und Regierungspräsident.

Erweitere dein Kraftfeld



Karl Weishaupt
Persönlichkeitscoaching

+41 79 383 37 17
kontakt@karlklar.ch
Stauffacherstr. 19, 9320 Arbon
karlklar.ch

Wir laden zum Grillfest ein

Mittwoch, 11. Juni 2025,
ab 17 Uhr, Gemeinschaftsgarten Schützenwiese




HEKS
Brot für alle.

STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Artan Sadiki, Höhenweg 3, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Gartengestaltung mit Erstellung Sitzplatz und Stützwand, Ersatz Gartenhaus, Parzelle 3323, Höhenweg 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Moringa oleifera AG, Landquartstrasse 3, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung durch zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen (Aussonaufstellung), Parzelle 625, Im Arbonerfeld 1+3, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Genossenschaft Schweizerische Ärzte-Krankenkasse, Oberer Graben 37, 9000 St. Gallen.
Bauvorhaben: Wind- und Wetterschutzverglasung für einen unbeheizten Balkon, Parzelle 4274, Egnacherstrasse 23, 9320 Arbon

Bauherrschaft
RIC Immobilien AG, Hauptstrasse 12, 9323 Steinach.
Bauvorhaben: Neubau Rampenanlage und Waschplatz, Parzelle 522, Romanshornstrasse 100, 9320 Arbon

Auflagefrist
30. Mai – 18. Juni 2025

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

AUTO KELLER ARBON

Möchten Sie Ihr Auto verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

EIGENMANN



Machen Sie mit uns Ihr Dach zum Kraftwerk! Fordern Sie eine Offerte an und profitieren Sie von 10% Rabatt auf Aufträge, die bis zum Tag der Sonne am 21. Juni abgeschlossen werden.

Mit dem QR-Code gelangen Sie zum kostenlosen Solarrechner.



GEBÄUDEHÜLLE | HAUSTECHNIK | ENERGIE
Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch

felix. das magazin.

Online inserieren ab sofort unter:
www.felix-arbon.ch



Roggwil macht ein Plus mit Vorbehalt

Kim Berenice Geser

Ein Gewinn, der nicht wirklich einer ist, der Besuch des designierten Gemeindepräsidenten und natürlich das Farinolihaus – das war die Rechnungsversammlung der Gemeinde Roggwil.

148 Stimmberechtigte hatten sich am Montagabend in der evangelischen Kirche Roggwil eingefunden. Unter den Besuchenden war auch der jüngst zum neuen Gemeindepräsidenten gewählte Kevin Länzlinger, der die Rechnungsversammlung aufmerksam verfolgte. Geführt wurde sie ein letztes Mal von Interimspräsident Markus Zürcher. Dieser darf seine Pflichten ab dem 1. September in Länzlingers Hände legen. Vorab konnte er jedoch ein überrasgendes Rechnungsergebnis mit einem Gewinn von rund 3,9 Mio. Franken präsentieren. Ein Ergebnis, das Finanzchef Stefan Fecker sogleich entkräftete, basiert es doch massgeblich auf einer Neubewertung der Roggwiler Wiese. Der Quadratmeterpreis des Landes, welches im Baurecht an die Firma Kurt Eberle AG abgegeben wurde, wird neu mit 500 Franken bewertet, was zu einer einmaligen,



Markus Zürcher spricht vor vollen Rängen an der Rechnungsversammlung. kim

nicht liquiditätswirksamen Aufwertung von 4,06 Mio. Franken geführt hat. Fecker betont: Wäre dieser Einmal-Effekt nicht gewesen, hätte die Rechnung mit einem Minus von rund 120 850 Franken abgeschlossen. Dennoch liess es sich Stimmbürger Erwin Brandenberger nicht nehmen, in der Diskussionsrunde darauf hinzuweisen, dass er, wie schon im Vorjahr, auch heuer an der Budgetversammlung im Dezember eine Steuerfuss-Senkung beantragen werde. Das nötige Eigenkapital sei

vorhanden, konstatierte er. Eine Haltung, die Fecker nicht teilt. Nicht nur deshalb, weil der Gewinn 2024 rein buchhalterischer Natur ist, sondern auch, weil im Kanton Thurgau diesen Monat die Abschaffung der Liegenschaftsteuer angenommen wurde. «Eigenkapital ist nicht gleich Liquidität», mahnte er.

Antrag zur Entlassung gestellt

Und wie es sich für eine Roggwiler Gemeindeversammlung geziemt, wurde auch dem Farinolihaus die

Aufmerksamkeit gewidmet – diesmal sogar traktandiert. Markus Zürcher informierte die Anwesenden darüber, dass der Gemeinderat, entsprechend dem Wunsch der Stimmbürgerschaft, im Februar beim Kanton die Entlassung der Liegenschaft aus dem Schutzplan beantragt habe. Als Gründe habe man die Verhinderung der baulichen Entwicklung im Zentrum sowie die Dringlichkeit derselben angeführt, ebenso wie die Probleme der Erschliessung im Gebäudeinnern und die Forderung der Stimmbewölkerung nach der Schutzplanentlassung. Nun warte man auf Antwort. Dies könnte angesichts der derzeit im Thurgau laufenden Überarbeitung des Inventars der erhaltenen und geschützten Objekte (IDEGO) seine Zeit in Anspruch nehmen. Währenddessen will die Gemeinde aber nicht untätig bleiben. Bereits Ende April gab die Kommission Zentrum Roggwil drei Varianten für das weitere Vorgehen in Bezug auf das Zentrum inklusive Ochsen und Farinolihaus bekannt (siehe «felix.» Nr.19/25). An einer Infoveranstaltung am 18. August sollen diese vorgestellt und an einer ausserordentlichen Bürgerversammlung am 15. September darüber abgestimmt werden.

Direktionswechsel im «Bad Horn»

Ende Juni übergeben Bernadette und Stephan Hinny das Zepter des «Bad Horn». Laut einem Bericht in der Thurgauer Zeitung soll Reto Keller die Nachfolge übernehmen. Er hatte bis Ende April dieses Jahres die Direktion des Sunstar Hotels in Lenzerheide inne. Seitens des Direktionspaares ist zwar der Wechsel nach über 15 Jahren zu vernehmen, über die Einzelheiten zur Nachfolge wollen sie aber erst Ende Juni gemeinsam mit der Emil Frey AG, der Besitzerin des «Bad Horn», äussern. Was man von Bernadette Hinny aber doch noch erfährt, ist, dass der Nachfolger die Leitung des «Bad Horn» ab dem 1. Juli 2025 übernehmen wird. Dann geht es für die jetzige Direktorin und ihren Mann nämlich in die wohlverdiente Pensionierung. mm

Neuer Pächter für das «Schiff» gesucht

23 Jahre lang führten Boris und Madiana Sinik das Hotel-Restaurant Schiff in Horn. Jetzt gehen die beiden neue Wege und haben die Liegenschaft an Patrick Manser verkauft.

Wo bis vor Kurzem noch die Gäste ein und aus gingen und seit 2002 vom Wirtepaar Boris und Madiana Sinik umsorgt wurden, ist es heute ruhig. Das «Schiff» in Horn ist vorübergehend geschlossen. Sie hätten das Hotel und Restaurant all die Jahre mit Herzblut und Leidenschaft geführt, schreiben die Siniks auf ihrer Webseite. «Nun schlagen wir ein neues Kapitel in unserem Leben auf.» Bei den Gästen bedanken sie sich für schöne Begegnungen und unvergessliche Momente. «Es



Unter dem neuen Eigentümer soll es laut dessen Angaben weitergehen wie bisher: Das «Schiff» bleibt Hotel und Restaurant. mm

war uns eine Freude und Ehre, euch bei uns willkommen zu heissen.»

Ganzjähriger Betrieb geplant

Wem diese Ehre nach ihnen zuteil wird, ist derzeit noch nicht bekannt. Allerdings sehr wohl, dass sowohl das Restaurant als auch das Hotel erhalten bleiben sollen. «Ich habe bereits mehrere Interessenten», sagt Patrick Manser. Der Inhaber der Manser Group AG mit Sitz in Arbon hat die beiden Liegenschaften an der Seestrasse 72 und 74 privat von den Siniks erworben. Der neue Eigentümer strebt einen ganzjährigen Betrieb an. Sein Ziel ist es ausserdem, noch diesen Sommer wieder zu eröffnen. «Die sanften Sanierungsarbeiten sind bereits im Gange.» kim

Eigentumswohnungen
zu kaufen

Tag der offenen Tür

Fr. 6. Juni 16:00-18:00
Sa. 7. Juni 10:00-12:00

3.5 - 4.5 Zimmer
Ab 625'000 CHF

Südstrasse 1
9320 Arbon



ZEYT
IMMOBILIEN

071 670 08 09
newhome@zeyt.ch



Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen und zur Anmeldung

VITRINE

Kolumne

2. Teil 100 Jahre Kinderhaus Arbon – Ein Zuhause im Unterweingarten

Das Kinderhaus Arbon feiert am 21. Juni mit einer öffentlichen Feier sein 100-jähriges Bestehen. Die erste Kita im Kanton Thurgau kann auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken – davon erzählt auch die Geschichte des Neubaus.



Das Archibild zeigt die Krippenkinder beim Spatenstich für den Neubau 1954. z.Vg.

Nach dem erfolgreichen Start der Kinderkrippe in der Villa Theile am Kirchweg erfolgte aus Platzgründen schon 1928 der Umzug in ein Haus an der ehemaligen Blumenstrasse 3 beim Bergli-Schulhaus. Doch die Verantwortlichen waren nicht vollends zufrieden mit den Räumlichkeiten, die nicht auf den Betrieb einer Kinderkrippe ausgelegt waren. So begann man sich früh mit einem zweckmässigen Neubau zu beschäftigen. 1945 wurde schliesslich ein Baufonds für einen Krippenneubau errichtet. Sechs Jahre später konnte der Krippenverein das Bauland im damaligen «Unterweingarten» für zwei Franken pro Quadratmeter von der Gemeinde Arbon erwerben. Über einen Wettbewerb wurde das Bauprojekt «Chlini Gäst» des Architekturbüros Adorni erkoren. 1954 erfolgte nach unzähligen Planungs- und Bausitzungen und Besprechungen der ehrenamtlich agierenden Krippenkommission endlich der Spatenstich.

Gönner machten es möglich
Dass sich ein Krippenverein in den 1950er-Jahren einen Neubau

leisten kann, ist durchaus erstaunlich. Es zeigt aber auch, wie stark verankert die Kinderkrippe in Arbons Gesellschaft und Wirtschaft schon damals war. Die Finanzierung der Gesamtkosten von 371575 Franken samt Mobiliar gelang nur durch das Entgegenkommen von Gemeinden und Gönnern. Auch die Firma Saurer zahlte einen Jubiläumsbeitrag in den Baufonds ein. Und nach erfolgreichen Gemeindeabstimmungen versprach die Munizipalgemeinde die Amortisationen und die Ortsgemeinde sicherte die Verzinsung zu. Die Personalstiftung der Adolph Saurer AG übernahm die Hypotheken und auch der Kanton sprach einen Jubiläumsbeitrag. Die Archivunterlagen des Krippenvereins vermitteln ein positives Stimmungsbild bei der Realisierung dieses Vorhabens. Die

Wirtschaft befand sich im Aufschwung, die Industrie in Arbon blühte. Es war die richtige Zeit und es waren wohl auch die richtigen Personen für so einen Neubau.

Ein neues Klettergerüst soll her
Auch heute noch fühlen sich die Kinder und Mitarbeitenden wohl im Kinderhaus an der Heimstrasse. Einzigartig ist der grosse Garten mit der geschützten Linde und dem Rutschbahnhügel. Der Hügel entstand aus dem Aushub eines Kellerbaus im Jahr 1984, als der Roundtable Club Arbon im Keller den Gymnastikraum erstellte. Riquet Heller, damals Mitglied im karitativen Club, erinnert sich: «Ich habe Einachser-Motorkarren, beladen mit dem Aushub, auf den Spielhügel gesteuert und sie dort umgekippt. Zu Deutsch: Körperliche Schwerarbeit,

namentlich für einen Büroisten wie mich.» Auch das äusserst beliebte Spielhaus unter der Linde wurde in Fronarbeit errichtet und zwar 1989 vom Rotary Club Arbon. Und nun hoffen die Verantwortlichen des Kinderhauses, dass sich mit Hilfe der Arboner Bevölkerung, Institutionen und Wirtschaft ein nächster Höhepunkt umsetzen lässt: ein Spielschiff aus Holz mit Klettermöglichkeiten. Leider entspricht das heutige Klettergerüst nach betrieblichen Veränderungen nur noch bedingt der Zielgruppe von Kindern unter vier Jahren. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums werden deshalb mit Hilfe einer Kampagne auf der Online-Plattform Lokalhelden Spenden für das neue Spielschiff gesammelt. Die Kampagne kann ab sofort auf www.lokalhelden.ch/spielplatz-kinderhaus unterstützt werden.

Anlässlich seines 100-Jahr-Jubiläums veröffentlicht der Verein Kinderhaus Arbon eine limitierte Festschrift. Auf 104 Seiten haben OK-Präsident Philippe Baumann und sein Co-Autor Markus Schelle die Geschichte des Kinderhauses aufgearbeitet. Ergänzt wird die Historie mit Beiträgen von namhaften Arboner Persönlichkeiten, die von ihrem Bezug zum Kinderhaus erzählen. Zu kaufen gibt es das Buch an der Jubiläumsfeier am 21. Juni. In einer dreiteiligen Mini-Serie gewährt «felix.» vorab erste Einblicke.

Römerhof wird für seine Fischküche ausgezeichnet

Das Team des Restaurants Römerhof wurde diesen Monat in die Tafelgesellschaft zum goldenen Fisch aufgenommen. Die Auszeichnung wird schweizweit an Restaurants verliehen, die sich mit besonderem Engagement einer hochwertigen und verantwortungsvollen Fischküche verschrieben haben. «Für uns ist das eine schöne Bestätigung unseres kulinarischen Anspruchs», schreibt das Restaurantteam in einer Medienmitteilung. red

Der Taschentuchbaum «winkt» den Spaziergängern

Aufmerksamen Spaziergängern ist es nicht entgangen, dass sich der Taschentuchbaum im nördlichen Teil des Jakob-Züllig-Parks schon früh in üppigem Blust präsentiert. Das eher unscheinbare Gewächs mit der lateinischen Bezeichnung *Davidia involucreta*, das seine volle Blütenpracht erst nach zehn bis fünfzehn Jahren nach dessen Pflanzung zur Geltung bringt, hat sich einmal mehr prächtig entwickelt und findet beim Publikum wieder besondere Beachtung. Wenn zwischen



April und Juni die Tagestemperaturen und Luftfeuchtigkeit stimmen, und nachts kein Frost mehr zu erwarten ist, treiben die Blüten aus

und halten sich etwa drei Wochen. Danach bildet sich eine langstielige Steinfrucht, die gerne mit einer Walnuss verglichen wird. Die Bezeichnung Taschentuchbaum weist auf die zarten weichen Blätter hin, die sich insbesondere im Wind optimal entfalten. Es lohnt sich also, sich in der Nähe des Pavillons aufmerksam umzusehen, um die Besonderheit dieses eher unscheinbaren Baumes aus der Nähe zu begutachten.

Hans Joerg Graf

FC Arbon 05 – wo Fussball Familie ist

Publireportage

Der FC Arbon feiert Jubiläum: 120 Jahre Fussball, Leidenschaft und Zusammenhalt. Was 1905 mit einer Handvoll Pionieren begann, ist heute eine lebendige Fussballfamilie mit rund 500 Mitgliedern. Ob auf dem Platz oder daneben, der FC Arbon steht für Teamgeist, Integration und echte Vereinsliebe über Generationen hinweg.

Ein Höhepunkt im Jubiläumswortjahr ist das Jubiläumswortwochenende am 27. und 28. Juni auf dem Sportplatz Stacherholz. Am Freitagabend, 27. Juni, lädt der Club zum traditionellen «Chästurnier» ein. In den Kategorien Familie, Plausch und Firmamessen sich Teams mit viel Spass, aber auch sportlichem Ehrgeiz. Der anschliessende Fondueplausch, umrahmt von Musik und einer Tombola, sorgt für den perfekten Sommerabend in gemütlicher Atmosphäre,



Die 1. Mannschaft des FC Arbon 05 im Kampf um wichtige Punkte. z.V.g.

wo bestimmt auch die ein oder andere Fussballgeschichte aus vergangenen Zeiten zum besten gegeben wird. Der Samstag, 28. Juni, gehört dem Nachwuchs: Beim **Schülerturnier** stehen Fairplay, Freude und Bewegung im Mittelpunkt. Ein Turnier, bei dem die Jüngsten zeigen

können, was in ihnen steckt und eine tolle Zeit mit Freunden verbringen.

Mitmachen am Jubiläum

Im Rahmen des Jubiläumswortwochenende freut sich der FC Arbon 05 über jede Beteiligung: Ob als Team, Sponsoren oder Zuschauende

– gemeinsam gestalten der Fussballclub und die Mitwirkenden ein Fest für die ganze Region. Anmeldungen für beide Turniere sind jetzt noch möglich. Dazu kann ganz einfach der entsprechende QR-Code im Inserat unten auf der Seite genutzt werden.

1. Mannschaft kämpft um Liga-Erhalt
Spannung garantiert der FC Arbon aber schon vor dem Jubiläumswortfest. Die 1. Mannschaft befindet sich im Saison-Endspurt und kämpft um den Verbleib in der 2. Liga Interregional. Noch zwei entscheidende Spiele stehen bevor. Das letzte Saisonspiel gegen Red Star Zürich wird am Samstag, 14. Juni, um 18 Uhr im Stacherholz ausgetragen. Beim anschliessenden Fest, wo hoffentlich auf den Ligaerhalt angestossen werden kann, wartet ein echter Höhepunkt auf die FCA-Fans: Die originalen Jubiläumshirts der 1. Mannschaft werden versteigert – ein Stück Vereinsgeschichte zum Mitnehmen. pd

SVP-Höck rund um die AHV-Reform

Während in den Thurgauer Gemeinden und Städten die Vorsommerferien für eine spürbare Beruhigung auf den Strassen sorgen, startet im Bundeshaus in Bern die Sommersession der Eidgenössischen Räte. Und zeitgleich lädt die SVP Arbon am kommenden Montag, 2. Juni, ab 18 Uhr zum Monats-Höck ins Restaurant Neustadt an die St. Gallerstrasse 42 in Arbon ein. Zu reden gibt dabei die Stossrichtung des Bundesrates für die geplante AHV-Reform. Aus aktuellem Anlass erhalten alle Besucher – solange Vorrat – eine Schale süsse Thurgauer Erdbeeren. pd

Pro Senectute sucht freiwillige Helfende

Wer sich gerne freiwillig für Seniorinnen und Senioren einsetzen möchte, ist bei Pro Senectute Thurgau an der richtigen Adresse. Für die neuen Angebote in Arbon werden nämlich noch Helfende gesucht, welche die unterschiedlichen Aktivitäten betreuen. Einzige Voraussetzung: ein Herz für ältere Menschen haben und etwas Zeit zu verschenken. Beim gemeinsamen Gespräch mit den zuständigen Personen bei Pro Senectute kann der passende Einsatz evaluiert werden. Interessierte melden sich bei Annemarie Nørrum, Koordination Freiwilligenarbeit, unter 0716261096 oder annemarie.noerrum@pstg.ch. pd

Der Nachwuchs misst sich im Mehrkampf

Am Samstag, 7. Juni, finden bereits zum dritten Mal die Mehrkampfmeisterschaften von Ostschweiz Athletics auf der Sportanlage Kellen in Tübach statt. Den ganzen Tag über machen die besten Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchsathleten der Kategorien U12 bis U16 unter sich den Mehrkampfmeister im Vier-, Fünf- oder Sechskampf aus. Ab 8 Uhr sind spannende Wettkämpfe im Programm. Organisiert wird die Veranstaltung von Leichtathletik Gemeinschaft Bodensee. pd

Den Schmerz verstehen

Manuela Müller

Nadine Haffter bietet mit der Pohltherapie in Stachen eine Anlaufstelle für Klienten, die zwar viele Abklärungen bei Ärzten gemacht haben, diese jedoch ohne konkrete Befunde blieben. Mit neuen Ansätzen geht sie diesen chronischen Schmerzen gezielt auf den Grund.

«Ich habe die Situation an meinem eigenen Körper erfahren», erinnert sich die 47-jährige Nadine Haffter. Denn der Massagetherapeutin wurden keine guten Aussichten für ihren Rücken prognostiziert: Damals traute sie ihren Ohren nicht, als die Ärzte die Versteifung der Rückenwirbel als letzten Ausweg zur Schmerzfremheit sahen. «Ich hatte häufig Schmerzen und habe fast den Glauben verloren, dass mir jemand helfen kann.» Nach dem Befund begann sie sich selbst nach anderen Lösungen zu erkunden und stiess auf die Pohltherapie, der Sensomotorischen Körpertherapie nach Dr. Helga Pohl. Diese verhilft Betroffenen zu einer verbesserten Wahrnehmung und Steuerung ihrer Haltung, indem sie Formen der Berührung, der aktiven oder passiven Bewegung mit mentalen Methoden wie Aufmerksamkeitsschulung und des Bewegungsverständnisses koppelt. Nadine Haffter bietet die Pohltherapie



Mit gezielten Behandlungstechniken wird die beteiligte Muskulatur und das Bindegewebe von Nadine Haffter bei der Klientin gelöst. mm

nebst der klassischen Massage und der Reflexzonenmassage seit 2020 als eine der wenigen Therapeutinnen in der Schweiz an. Sie hilft bei zahlreichen Beschwerden, unter anderem Rückenschmerzen, Herzbeschwerden ohne medizinischen Befund, Depressionen, Kloss im Hals, Kopfschmerzen, chronischer Übelkeit oder Missempfinden. Beim Besuch bei Nadine Haffter wird vorab immer eine ausführliche Befundaufnahme gemacht. «Medizinische Abklärungen sind wichtig. Bringen diese keinen Erfolg, bietet die Pohltherapie einen neuen Therapieansatz.» Nach den Schilderungen des Klienten wird die beteiligte

Muskulatur und das Bindegewebe gezielt durch verschiedene Behandlungstechniken gelöst. «Das faszinierende an dieser Therapieform ist, dass man an Körperstellen nach Ursachen sucht, an denen niemand bisher gesucht hat», erklärt Haffter. Viele Ursachen befänden sich in täglichen Bewegungen oder Haltungen, in denen die Klienten eine Fehlhaltung einnehmen. Bereits die tägliche Nutzung des Tablets oder Handys kann beispielsweise zu chronischen Schmerzen führen. Mit ihrem Wissen über Körperhaltung und der funktionellen Bewegung, werden die Klienten individuell und auf den Alltag bezogen behandelt.

Ein Pop-Up Store für Sommerliches

Der Jungunternehmer Till Lenhard macht diesen Sommer mit seinem Online-Shop «TL the time for living» einen Ausflug in die analoge Welt. Vom 3. Juni bis 31. Juli gastiert er mit einem Pop-Up Store in den Räumlichkeiten von «Lakeside-Cosmetics» an der Hamelstrasse 1 in Arbon. Mit im Gepäck hat er diverse Produkte aus der neuen Sommerkollektion, darunter Strandtücher, Trinkflaschen und schnittfeste Rucksäcke für den sicheren Städtetrip. Nach der offiziellen Eröffnung am 3. Juni, um 17.30 Uhr ist der Pop-Up Store jeweils samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. kim



Till Lenhard betreibt in den kommenden zwei Monaten einen Pop-Up Store im Studio von «Lakeside-Cosmetics». kim



Wir feiern Jubiläum - feier mit uns!

DAS NÄCHSTE HIGHLIGHT...

Saison-Abschluss der 1. Mannschaft
2. Liga Interregional

Samstag, 14. Juni 2025
18.00 Uhr - Stacherholz
gegen Red Star ZH

SPECIAL! VERSTEIGERUNG DER JUBILÄUMS-TRIKOTS!

Folge uns - @fcarbon05



JUBILÄUMS-TURNIERE
auf dem Stacherholz

Jetzt anmelden!

Mit Fondue, Festwirtschaft, Musik und Tombola

Traditionelles Chäs-Turnier

Freitag, 27. Juni 2025
ab 17.00 Uhr
für Firmen, Familien und Plausch-Teams



Schülerturnier

unterstützt von **Hoval**

Samstag, 28. Juni 2025
ab 9.00 Uhr



Infos und Anmeldung



DIE KLIMAMACHER.CH
PROFIT UND PROZESSTECHNIK

Gold und Silber sind im Trend

Publireportage

Die Wertentwicklung von Edelmetallen wird oft unterschätzt – insbesondere in wirtschaftlich und politisch unsicheren Phasen. Gold und Silber haben sich in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich entwickelt. In Krisenzeiten erweisen sie sich regelmässig als wertbeständige Anlageform, die zugleich Schutz vor Inflation bietet und als Sachwert dem Risiko des Papiergeldverlustes entgeht.

Edelmetalle kaufen – aber wie?

Beim Erwerb von Gold und Silber lohnt sich ein präziser Vergleich zwischen Anbietern und Produktformen. Ob Münzen, Barren, Granulat, Fonds oder Zertifikate – die Wahl der Investitionsform beeinflusst Kostenstruktur, Handelbarkeit und steuerliche Behandlung. Auch Sammeldepot-Lagerstätten, zugänglich zum Beispiel über professionelle Vermögensverwalter oder renommierte Händler, sind eine Option.

Wichtig: Während Anlagegold in der Regel von der Mehrwertsteuer befreit ist, unterliegt der Kauf von Silber oder anderen «weissen» Edelmetallen häufig der Steuerpflicht. Daher sollten Anleger Bezugs- und Lageroptionen gezielt mit Blick auf ihre Anlagestrategie vergleichen.

Lagerung und Liquidität

Die sichere Verwahrung physischer Bestände – zu Hause oder im Schliessfach – stellt eine logistische Herausforderung dar. Gleichzeitig spielt die Liquidierbarkeit eine zentrale Rolle: Wie rasch kann im Bedarfsfall verkauft werden? Für Investoren mit dem Fokus auf Flexibilität bieten sich auch Zertifikate oder Fonds als Alternative an – mit dem Hinweis, dass man dabei meist



keinen direkten Zugriff auf physische Ware hat. Moderne Lösungen ermöglichen allerdings auch Eigentum an physischer Ware mit täglicher Handelbarkeit über Online-Konten.

Strategische Gewichtung im Portfolio

Traditionell wird oft ein Edelmetallanteil von 5 bis 10 % des Vermögens empfohlen. Doch angesichts anhaltender Niedrigzinsen und unsicherer Märkte kann ein höherer Anteil gerechtfertigt sein. Die Frage «Gold oder Silber?» sollte strategisch beantwortet werden – es geht nicht nur um das WAS, sondern um das WANN. Ein gezielter Wechsel zwischen den Metallen kann Teil eines taktischen Vermögensaufbaus sein.

Gold und Silber im Unternehmenskontext

Auch für Unternehmen bieten Edelmetalle strategische Vorteile: als inflationsresistenter, kurzfristig veräusserbarer Sachwert, zur Diversifikation und als Reserve in Zeiten von Währungsschwankungen. Für Einzelunternehmer oder Personengesellschaften, die keiner Pensionskassenpflicht unterliegen, können Edelmetalle zudem eine alternative Vorsorgesäule darstellen – eingebettet in eine langfristige Vermögensstrategie.

Information und Vortrag

Ralf Schönung aus Frasnacht beschäftigt sich intensiv mit Edelmetallstrategien. Am **18. Juni 2025** hat er erfahrene Referenten zu einem **Info-Vortrag, ab 18:30 Uhr ins Hotel Seegarten** in Arbon gebeten. Die Referenten verfügen über langjährige Expertise im Edelmetallhandel und werden verschiedene Erfahrungen und Möglichkeiten aus diesem Bereich schildern. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenfrei. Anmeldung erwünscht, bis 11. Juni 2025 unter: info@ralfschoenung.com



TIPPS & TRENDS

Sinfonisches Orchester trifft auf Marlene Dietrich

«Sag mir, wo die Blumen sind» – diese Frage stellte nicht nur Marlene Dietrich im gleichnamigen Lied, es ist auch der Titel der diesjährigen Sommerkonzert-Reihe des Sinfonischen Orchesters Arbon. Diese findet vom 15. bis 17. August statt – aufgrund der Bauarbeiten am Schlossturm und der Suche nach einer neuen Openair-Lokalität erstmals auf dem Areal des Eberle Werkhofs in Arbon. Unter der Leitung von Leo Gschwend werden unter anderem Werke von Tschaiowski, Holländer, Brel, Strauss, Schostakowitsch, Schultze, Seger und Stolz gespielt. Als Solistin singt Heidi Maria Glössner Lieder von Marlene Dietrich. Der Vorverkauf startet am Sonntag, 1. Juni, auf orchesterarbon.ch. red

An den Gedanken eines Unternehmers teilhaben

Der Verein ZIKpunkt lädt am Mittwoch, 11. Juni, um 19.15 Uhr zur öffentlichen Veranstaltung im «ZIKpunkt» zum Thema «Hat kybun Joya eine Überlebenschance im Oberthurgau?» ein. Claudio Minder, CEO des Roggwiler Schuhunternehmens, teilt seine Gedanken zu dieser Frage. Zudem erhalten die Besuchenden aktuelle Inputs aus dem Oberthurgauer Unternehmen. Die Anmeldung für die öffentliche Veranstaltung erfolgt über www.zikpunkt.ch. Die Platzanzahl ist begrenzt. Vor dem Anlass findet die ordentliche Hauptversammlung des Vereins ZIKpunkt ab 18 Uhr statt. red

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
 Programm ab Freitag, 30. Mai
Voilà, Papa! FR 20:15 D | ab 10(14) | 91 Min
Heldin SA 17:00 Dialekt | ab 6 | 92 Min
When We Were Sisters SA 20:15 Dialekt | ab 14
 102 Min
Paddington - in Peru SO 14:00 D | ab 0(6) | 106 Min
Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini DI 14:00 KinoKaffeeKuchen | Doku | Dialekt | ab 6
 87 Min
Trop chaud DI 19:30 Doku | OV d oder D | ab 10
 77 Min
Dreams MI 19:30 | OV d/f | ab 16 | 111 Min
 Nie im falschen Film dank
 Seehorn
 Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Zentrum des internationalen Spitzensports



Vom 29. Mai bis 1. Juni findet die Sportveranstaltung «Weltklasse am See» statt. z/v.g.

Vom 29. Mai bis 1. Juni versammelt sich die Weltelite der Rollstuhl-Leichtathletik in Arbon. Über 130 Top-Athletinnen und Athleten aus allen Kontinenten reisen an, um auf der ultraschnellen Bahn der Sportanlage Stacherholz um Medaillen, Bestzeiten und Rekorde zu kämpfen.

Die Veranstaltung «Weltklasse am See» hat sich in den vergangenen Jahren als einer der bedeutendsten Rollstuhl-Leichtathletikanlässe Europas etabliert. Den Auftakt bildet am Donnerstag, 29. Mai (Auffahrt), das traditionsreiche Daniela Jutzeler Memorial zu Ehren der 1994 tödlich verunfallten Schweizer Rollstuhlsportlerin. Am Wochenende vom 31. Mai und 1. Juni folgen die Schweizermeisterschaften der Rollstuhl-Leichtathletik. Dank des idealen Zeitpunkts unmittelbar nach dem IPC Grand Prix in Nottwil nutzen zahlreiche internationale Top-Stars ihren Aufenthalt in der Schweiz für ein weiteres Kräfternennen.

Die schnellste Bahn Europas

Ein besonderes Highlight bietet die Sportanlage Stacherholz selbst. Ihre in die Jahre gekommene Tartanbahn mag auf den ersten Blick unscheinbar wirken, gilt jedoch als die schnellste Bahn Europas. Die abgenutzte Oberfläche bietet beste

Haftung und reduziert Rollwiderstand. Mehr als 250 erzielte Rekorde auf dieser Bahn sprechen für sich.

Duelle auf höchstem Niveau

Das Publikum darf sich auf viele bekannte Namen freuen. Catherine Debrunner (T53) reist mit frischem Rückenwind aus Tokio an, wo sie den Marathon in Rekordzeit für sich entscheiden konnte. Sie wird in Arbon unter anderem auf US-Star Tatjana McFadden treffen. Auch Marcel Hug (T54), der Dominator der letzten Jahre, wird erneut im Einsatz stehen. Beim 100 m T54 Frauen sind alle 3 Medaillen-Gewinnerinnen der Paralympischen Spiele von Paris am Start. Auch Hannah Cockroft (UK), die 2023 in Arbon gleich mehrere Weltrekorde aufgestellt hatte, ist wieder dabei. Bei den Schweizer Sportlern sind unter anderem Beat Bösch, Fabian Blum, Alexandra Helbling und Patricia Eachus beim «Weltklasse am See» mit dabei.

Weltklasse live erleben

Die Veranstalter laden die Bevölkerung ein, dieses sportliche Grossereignis hautnah zu erleben. Arbon verwandelt sich für drei Tage in das Zentrum der internationalen Rollstuhl-Leichtathletik. Eine Gelegenheit, die man nicht verpassen sollte. Der Eintritt ist frei. pd

Matinée zu Arbon und der Familie Saurer

In der Sonderausstellung «Gut Ding will Weile haben» sind anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Museum im Schloss 50 Dinge aus dem Archiv der Museumsgesellschaft ausgestellt. Dabei ist auch eine Büste von Adolph Saurer und die Sargdecke, die 1920 bei seinem Begräbnis verwendet wurde. Die Museumsgesellschaft lädt nun am Sonntag, 1. Juni, zu einer Matinée ein. Dabei zeigt Rolf E. Kellenberg auf, welche prägende Wirkung die Familie Saurer und ihr Unternehmen auf die Stadt Arbon hatte. Bis in die 1980-Jahre galt: «Geht es Saurer gut, geht es auch Arbon gut!» Der Referent ermöglicht vertiefte Einblicke in die private Lebenswelt und die Schicksale der Familie Saurer. 1936, nach dem Tod von Hippolyt Saurer, ging der Einfluss der Familie auf das Unternehmen schrittweise zurück; 1973 schied der letzte Vertreter der Familie aus dem Verwaltungsrat. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und ist kostenlos. pd

Anmeldeschluss in der Musikschule Arbon

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich noch bis zum 10. Juni für Musik-, Tanz- oder Ensembleunterricht an der Musikschule Arbon für das neue Schuljahr anmelden. Von Geige bis Kontrabass und von Akkordeon bis Trompete – alle Instrumente können auf Anmeldung im Einzelunterricht in der Musikschule Arbon besucht werden. Neben subventioniertem Unterricht für Kinder und Jugendliche hat die Musikschule Arbon viele interessante Angebote für Erwachsene. Die Tanzwerkstatt der Musikschule bietet überdies für alle Bewegungsfreudigen jeden Alters vielseitige Möglichkeiten – von Kindertanz bis klassisches Ballett, urbaner Hip Hop bis Jazztanz und auch Gesundheits- und Rückengymnastik. Informationen zu den einzelnen Kursen sind zu finden unter www.musikschule-arbon.ch. Persönliche Beratung durch das Sekretariat der Musikschule Arbon gibt es unter 0714466282 oder per Mail an info@musikschule-arbon.ch. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 26. Mai 2025 ist gestorben in Arbon: **Marcelline Gertrude Gurtner geb. Theler**, geboren am 16. Januar 1937, von Kirchdorf, Witwe des Paul Gurtner, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 57, Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Stefan Gurtner, Edenstrasse 7, 8593 Kesswil.

Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 15. Mai 2025 ist gestorben in Horn: **Hansruedi Meyer**, geboren am 30. Oktober 1934, von Kreuzlingen, Witwer der Suzanne Meyer geb. Leclere, wohnhaft gewesen in Horn, c/o Seniorenzentrum, Tübacherstrasse 9. Die Trauerfeier findet am 13. Juni, um 14.30 Uhr direkt in der katholischen Kirche Horn statt. Trauerhaus: Virginia Blankl, Meierhofrain 16, 8820 Wädenswil.

Am 18. Mai 2025 ist gestorben in Horn: **Amelija Marija Kobelt geb. Nemeč**, geboren am 3. Dezember 1935, von Marbach, Witwe des Heinz Kobelt, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 10. Die Urnenbeisetzung hat im Familienkreis stattgefunden.

PRIVATER MARKT

Rest. Ilge Arbon. Täglich fünf versch. Mittagsmenüs. Offen: Mo, Di, Mi, Fr, 11-14 Uhr / 17-22.30 Uhr. Sa 11-2.30 Uhr, So. 11-21 Uhr. Do. Ruhetag. Wir suchen per sofort Service-Fachangestellte 60-80%. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 079 5326070.

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, sowie Liegenschaftsbetreuung von A-Z und Rasen. **Jetzt aktuell:** Rosen-, Buchsbaum- und Rasenbehandlungen sowie allgemeine Gartenarbeiten. Gut & günstig. Tel. 079 6341499.

UMZUG & REINIGUNG vom Profi! Midea Umzüge & Aeby Reinigungen Möbellift, Entrümpelung Reinigungen aller Art u. mehr. Wir suchen flexible Mitarbeiter! Tel. 076 5159685.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwendige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

LIEGENSCHAFTEN

Wir sind eine vierköpfige Familie, die gerne gemeinsam musiziert. Daher **suchen wir ein Haus in Horn oder Tübach** zum Mieten oder Kaufen – Mieten bevorzugt. Wer kann uns weiterhelfen? Über eine Kontaktaufnahme freuen wir uns (+4179 747 6883).

Neurenovierte, exklusive **4.5-Zimmer-Wohnung in Arbon zu verkaufen.** Sep. WC, W/T, Tiefgarage usw. Tel. 078 768 63 98.

Zu vermieten nach Vereinbarung: **Laden/Geschäft** (ehemalige Papeterie Pius Schäfler), St. Gallerstr. 18, **Arbon**, 175m² Ladenfläche, 350m² insgesamt. Anfragen an 079 690 9976.

TREFFPUNKT

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Kinesiologie, Yoga und Coachings für Persönlichkeitsentwicklung. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch / 077 412 78 53.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH- Unternehmen.

VEREINE

Singen ist Balsam für die Seele. Probier` s mal aus mit uns im Chor! www.arboner-saenger.ch

Oase der Heilung. Samstagmorgen 31.05. von 09.00 bis 11.00 Uhr. Viva Kirche – Brühlstrasse 4 – 9320 Arbon.

Freitag ist **feliX**.-Tag

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Anzeigen



Für die Abteilung Soziales/Gesellschaft suchen wir per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung eine/n

Sozialarbeiter/-in im Bereich Gesellschaft 80–100 %

In dieser Funktion sind Sie für die Umsetzung von sozialraumorientierten Dienstleistungen und Projekten im Bereich Gesellschaft zuständig.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.




Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümerinnen und -eigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden. Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.
- Überrasende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4,5 m, bei Wegen, Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,5 m zu stützen.



Die Grundeigentümerinnen und -eigentümer sind verantwortlich, dass diese Masse dauernd eingehalten werden.

Kontakt und weitere Informationen: Abteilung Bau/Umwelt, Telefon 071 447 61 71



Service-Engel.ch GmbH

Umzüge - Transporte - Räumungen

Zu vermieten:
Möbel-Lift
Umzugskartons

Engelmann Adrian
9320 Arbon
079 196 14 14
info@service-engel.ch
www.service-engel.ch




VERANSTALTUNGEN

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst mit dem Gospelchor und Pfr. L. Mettler.
- Montag, 2. Juni
14 Uhr: Singkreis, Senevita Giesserei.
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Dienstag, 3. Juni
9 Uhr: Kafi Zischtig in der Cafeteria der Musikschule Rondo.
- Mittwoch, 4. Juni
14 Uhr: Kirchturm offen: Treffpunkt Eingang Süd-Ost, Kinder dürfen den Turm nur in Begleitung Erwachsener besteigen.
17.30 Uhr: Reden über GOTT und die Welt, Cafeteria.
- Sonntag, 8. Juni
9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten mit Pfr. H. Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 31. Mai
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirch Roggwil.
- Sonntag, 1. Juni
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Dienstag, 3. Juni
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirch Roggwil.
- Mittwoch, 4. Juni
9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Freitag, 6. Juni
9.45 Uhr: Eucharistiefeier, Pflegeheim Sonnhalden.
- Samstag, 7. Juni
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirch Roggwil.

- Sonntag, 8. Juni
9.15 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
10.30 Uhr: Eucharistiefeier am Pfingstsonntag, Mitwirkung Schola Gregoriana, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Montag, 9. Juni
10.30 Uhr: Eucharistiefeier am Pfingstmontag, Otmarskirch Roggwil.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 1. Juni
10 Uhr: Gottesdienst mit D. Ohnemus, Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.
- Sonntag, 8. Juni
10 Uhr Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit L. Lippuner Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren Livestream möglich siehe: www.vivakirche-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 1. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.
- Sonntag, 8. Juni
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 1. Juni
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/

- Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.
- Sonntag, 8. Juni
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/ Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 1. Juni
kein Gottesdienst.
- Montag, 9. Juni
17 Uhr: Abendmahl, Gebet. www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Juni
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Ulrich Hug (Amriswil)
- Sonntag, 8. Juni
10 Uhr: Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl mit Pfr. M. Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Juni
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. A. Grewe im evang. Kirchenraum, Mörschwil.
- Mittwoch, 4. Juni
17.30 Uhr: Friedensgebet.
- Freitag, 6. Juni
10.15 Uhr: Ökumenische Andacht im Gartenhof.
- Sonntag, 8. Juni
10 Uhr: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl mit Diakon M. Chollet.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Juni
11 Uhr: Kommunionfeier mit P. Wirth.

Arbon

Freitag, 30. Mai

- WeinWochen bei Mosterei Möhl AG. (bis 7.6.)
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café im Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.

Samstag, 31. Mai

- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit Zwergzebuhof.ch (Mittagsangebot), S-Ay Feinkostladen, Foto Alpha
- ab 10 Uhr: «Weltklasse am See» Schweizermeisterschaften Rollstuhl-Leichtathletik, Sportanlage Stacherholz.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger.
- 17 Uhr: Vernissage Ausstellung «Paulo Wirz», Kunsthalle Arbon.

Sonntag, 1. Juni

- ab 10 Uhr: «Weltklasse am See» Schweizermeisterschaften

- Rollstuhl-Leichtathletik, Sportanlage Stacherholz.
- 10.30 Uhr: Matinée im Schloss zur Vortrag von Rolf E. Kellenberg zur Familie Saurer, Schloss Arbon. Museum anschliessend von 14-17 Uhr geöffnet.

Dienstag, 3. Juni

- 13.30-19 Uhr: Apéro 20 Jahre Akustik Schweiz der Hörladen AG, Stickereistrasse 4.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 17.30 Uhr: Eröffnung Pop-Up Store «TL the time for living» bei «Lakeside Cosmetics», Hamelstrasse 1.

Mittwoch, 4. Juni

- 14-16 Uhr: Gartentreffen Verein Arbon Gardening, Schützenstrasse.

Donnerstag, 5. Juni

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.

Freitag, 6. Juni

- 16-18 Uhr: Tag der offenen Tür Eigentumswohnungen von Zeyt Immobilien, Südstrasse 1.

Samstag, 7. Juni

- 10-12 Uhr: Tag der offenen Tür Eigentumswohnungen von Zeyt Immobilien, Südstrasse 1.

Mittwoch, 11. Juni

- 17-20 Uhr: «Wir glauben an Menschen» – Porträtausstellung mit Grillabend, Gemeinschaftsgarten Schützenwiese, Schützenstrasse.

Region

Freitag, 30. Mai

- 14-16 Uhr: Erzählcafé im Würth Haus, Rorschach

Freitag, 6. Juni

- 19 Uhr: Jam's making music together, zusammen singen und musizieren, Lengwil 5, 9315 Winden.

Samstag, 7. Juni

- ab 8 Uhr: OA Mehrkampfmeisterschaften, Sportanlage Kellen, Tübach.

Donnerstag, 12. Juni

- 16-20 Uhr: Tag der offenen Baustelle Perron Vert, Mosterei-Areal, Egnach.

Menschen im Einsatz für Menschen

HEKS setzt sich in der Schweiz mit rund 60 Programmen für die Anliegen und Rechte von Geflüchteten und Asylsuchenden ein und macht sich für eine inklusive Schweiz stark. Mit der neuen Porträt-Ausstellung «Wir glauben an Menschen» sollen das Potenzial, die Fähigkeiten und Ideen der Menschen, die an den Programmen teilnehmen, sichtbar gemacht werden. Insgesamt wurden 20 Menschen, darunter auch vier aus der Ostschweiz, von der Schweizer Foto-Künstlerin Ruth Erdt porträtiert. Vom 7. bis 13. Juni gastiert die Ausstellung im Gemeinschaftsgarten Schützenwiese in Arbon. Am Mittwoch, 11. Juni, findet ausserdem ab 17 Uhr ein Grillabend statt. Infos dazu gibt es online auf www.arbongardening.ch. red

Hier entstehen Wasserratten

Schwimmkurse sind in Arbon Mangelware und das schon seit Jahren. Ein vierköpfiges Team hat das Problem erkannt und schafft Abhilfe.

Über hundert Anmeldungen hat die Schwimmschule Arbon bereits erhalten. Und das ohne das neue Angebot aktiv beworben zu haben. Für die Initiantinnen und Initianten ein klares Zeichen dafür: Schwimmkurse werden dringend gesucht. «Auf dem Platz Arbon war in den letzten Jahren das Angebot an Schwimmkursen zu klein um die Nachfrage decken zu können», sagt Nicole Unterlerchner. Sie ist die Leiterin der jüngst gegründeten Schwimmschule Arbon und eines von vier Vorstandsmitgliedern des gleichnamigen Trägervereins. Mit im Boot sind ausserdem Linda Kizina, Philipp Buchle und Johannes Ruhe. Letztere kennen Arboner Schwimmbad-Gänger vor allem in ihrer Funktion als Bademeister. Für die Schwimmschule engagieren sie sich allerdings in ihrer Freizeit. Beide wissen aus ihrer beruflichen Erfahrung, dass immer mehr Kinder nicht oder nur ungenügend schwimmen können. Um dem entgegen zu wirken und in Arbon wieder ein Kursangebot zu schaffen, haben die vier deshalb kurzerhand



Schwimmleiterin Nicole Unterlerchner mit Nora, Philipp Buchle, Johannes Ruhe und Linda Kizina (v.l.) sind die Köpfe hinter der neuen Schwimmschule. *kim*

beschlossen, selbst eines auf die Beine zu stellen. Die ersten Kurse starten am 10. Juni, finden zweimal wöchentlich statt und dauern bis zu den Sommerferien. In den Ferien folgen Intensivkurse und auch für die Zeit danach sind bereits Kurse in Planung. «Wegen der vielen Anmeldungen bauen wir das Angebot laufend aus», erklärt Ruhe. Dabei spielt ihnen in die Hände, dass das Hallenbad Blumenwies in St. Gallen ab Juli für zwei Jahre komplett saniert wird. «Deshalb sind derzeit viele Schwimmleiter frei», erörtert Kizina,

wovon man nun profitiere. Die angebotenen Kurse richten sich an Kinder ab vier Jahren. Sie sollen ihnen die nötigen Grundlagen vermitteln, damit sie sich so schnell als möglich im Wasser wohl fühlen. Die genauen Infos zu den Kursen gibt es online unter schwimmschule-arbon.ch. Und was ist bei Schlechtwetter? Das Schwimmbad Arbon ist immerhin ein Freibad? «Wenn nicht gerade Sturmwarnung herrscht, finden die Kurse auch bei Regen statt. Nass ist nass», sagt Unterlerchner lachend. *kim*

DIE KLIMA MACHER.CH **24h**
0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

«Artour» macht Testfahrten in Arbon



Der selbstfahrende Bus Artour ist in Arbon eingetroffen und bereits auf den Strassen unterwegs. Allerdings handelt es sich dabei erst um Testfahrten. Die ersten davon fanden Ende April auf dem Privatgelände des Eurobus-Depots an der St. Gallerstrasse statt. Dies unter anderem für die Abnahmetests des ASTRA und des Bundesamtes für Verkehr. «Die Testfahrten sind positiv verlaufen», sagt Hansueli Bruderer vom Arboner Projektteam. Der Bewilligungsprozess sei im Gange. Aktuell fänden beim ASTRA interne Abklärungen zum eingereichten Gesuch statt. Sobald dieses erteilt ist, kann der dreijährige Pilotversuch starten. Das Projektteam rechnet mit einer Eröffnungsfeier im August. *kim*

Ein Jahr lang Jubiläum feiern

«Akustik Schweiz Der Hörladen AG» in Arbon feiert dieses Jahr sein 20-Jahr-Jubiläum und lädt seine Kundinnen und Kunden dazu ein, ein Jahr lang mitzufeiern.

Das Team rund um Inhaberin Heike Birnbaum und Oliver Lang durfte in seiner Laufbahn schon einige emotionale Momente miterleben, wenn ein Hörgerät zu einem völlig neuen Lebensgefühl verholfen hat. «Wir hatten durchaus schon Kunden, die Tränen vor Freude in den Augen hatten», sagt Heike Birnbaum. Da das Hören ein sehr sensibles Thema ist, betreibt das Fachgeschäft für Hörakustik im Hamel-Gebäude ein eigenes Labor, das eine individuelle Anpassung des Ohrpassstückes eines Hörgeräts möglich



Das Arboner Team der Hörladen AG feiert ein Jahr lang Jubiläum. *mm*

macht. Um das 20-Jahr-Jubiläum der «Akustik Schweiz Der Hörladen AG» zu feiern, startet das Team mit einem Apéro am 3. Juni und wartet das ganze Jubiläumsjahr bis im Mai 2026

mit verschiedenen Rabatten und Mitmach-Aktionen wie beispielsweise einem Fotowettbewerb im September zum Thema «Mein Sommer mit Hörgerät» auf. *mm*

In eigener Sache

Der nächste «felix.» erscheint am 13. Juni

Kommenden Freitag, 6. Juni, erscheint kein «felix.». Das Team der kleinen Lokalzeitung gönnt sich eine kurze Auszeit zwischen Auffahrt und Pfingsten und ist ab Dienstag, 10. Juni, wieder für seine Leserschaft und seine Inserentinnen und Inserenten da. Bis dahin wünscht die «felix.»-Crew sonnige Vorkommerferien und frohe Feiertage.

Redaktion und Verlag
«felix. die zeitung.»